

Einwohnergemeinde Allschwil - Themen im Februar: Wirtschaftsstandort - Sprachförderung - Teilzonenplan Binningerstrasse - Ausserdem hat der Gemeinderat...

Themen im Februar: Wirtschaftsstandort - Sprachförderung - Teilzonenplan Binningerstrasse - Ausserdem hat der Gemeinderat...

14.03.2025

Im Februar stand die kommunale Wirtschaftsförderung auf der Traktandenliste des Gemeinderats; die Überarbeitung eines Konzepts zur Förderung der in Allschwil ansässigen Unternehmen wurde genehmigt. Ausserdem beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Grundlagenpapier zur Umsetzung der frühen Sprachförderung.

Konzept zur kommunalen Wirtschaftsförderung

Im Februar stand die kommunale Wirtschaftsförderung auf der Traktandenliste des Gemeinderats; die Überarbeitung eines Konzepts zur Förderung der in Allschwil ansässigen Unternehmen wurde genehmigt. Ausserdem beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Grundlagenpapier zur Umsetzung der frühen Sprachförderung.

Die Wichtigkeit der Unternehmen und der Wirtschaft findet sich im Leitbild «Zukunft Allschwil». Gemäss Leitsatz zum Thema «Arbeiten» setzt Allschwil neben der Weiterentwicklung der bedeutenden und gut erschlossenen Gewerbebezonen Bachgraben und Binningerstrasse auf ein breit diversifiziertes Gewerbe und einen guten Dialog mit der Wirtschaft. Um dies zu erreichen, unterstützt die Gemeinde aktiv eine Weiterentwicklung der beiden genannten Gewerbebezonen, ohne dass die Wohnqualität der Gemeinde dadurch massgeblich beeinträchtigt wird.

Kommunal ist das Thema Wirtschaftsförderung dem Ressort «Standortmarketing» zugeordnet. Das vom Gemeinderat genehmigte Konzept zur Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil gibt einen Rahmen vor für die regelmässige Kontaktpflege mit den definierten Unternehmergruppen. Ausserdem zeigt das Konzept die Schnittstellen zur kantonalen Wirtschafts- und Standortförderung Baselland auf.

Ein starker Wirtschaftsstandort

«In Allschwil sind gegen 1000 Unternehmen ansässig. Der Gemeinderat setzt auf den Dialog mit diesen Unternehmen, um deren Bedürfnisse noch besser zu kennen und ihnen die

Wertschätzung entgegenzubringen. Allschwil soll für kleine, mittlere und grosse Unternehmen attraktiv sein und als starker Wirtschaftsstandort wahrgenommen werden. Im kommunalen Konzept zur Wirtschaftsförderung wird dies so postuliert. Gleichzeitig wird im Ressort jedoch an einem umfassenderen Standortmarketingkonzept gearbeitet. Im Moment einer unsicheren Weltlage muss Allschwil seine Chancen und Risiken kennen und sich seiner Identität noch bewusster werden.»

Christoph Morat, Ressort Standortmarketing

Frühe Sprachförderung

Mit dem Spracherwerb werden Kinder befähigt, die kulturellen Gegebenheiten zu verstehen, in denen sie aufwachsen. Gute Sprachkenntnisse sind die Grundlage für Chancengerechtigkeit. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass beim Eintritt in den Kindergarten die Unterschiede der Kinder in der Sprachentwicklung und den damit zusammenhängenden Fertigkeiten gross sind und sich weiter vergrössern. Defizite bei der sprachlichen Entwicklung lassen sich mit zunehmendem Alter immer schwerer kompensieren. In der Folge sinkt das generelle Bildungsniveau und die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg werden schwieriger.

Um Kinder im Jahr vor dem Eintritt in den Kindergarten sprachlich besser zu fördern, hat der Landrat im Jahr 2023 das Gesetz über die frühe Sprachförderung angenommen.

Im Februar hat sich der Gemeinderat mit einem Grundlagenpapier zur frühen Sprachförderung beschäftigt. Um die Folgen von Investitionen und Auswirkungen einschätzen zu können, wurden ihm vier mögliche Szenarien zur Umsetzung des Gesetzes über die frühe Sprachförderung in Allschwil skizziert. Die vier Szenarien unterscheiden sich im Ausmass der Freiwilligkeit, der Finanzierung und der Zielgruppe. Der Gemeinderat entschied sich für ein Szenario, das die freiwillige frühe Sprachförderung im Umfang von 2x 2,5 Stunden pro Woche für Kinder mit Sprachförderbedarf plus den freiwilligen Besuch eines Angebots für Kinder ohne Sprachförderbedarf im Umfang von 1x 2,5 Stunden pro Woche beinhaltet und durch die Gemeinde finanziert. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Reglements und einer Verordnung beauftragt, damit im Sommer 2026 mit Angeboten früher Sprachförderung begonnen werden kann.

Teilzonenplan Binningerstrasse

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und nach Vorliegen der kantonalen Vorprüfung hat sich der Gemeinderat einmal mehr mit dem wichtigen Geschäft «Teilzonenplan und Teilzonenreglement Binningerstrasse» auseinandergesetzt. Sowohl der Bericht des Gemeinderats an den Wohnerrat als auch der Teilzonenplan Binningerstrasse mit den Teilzonenvorschriften und den weiteren Dokumenten wurden in erster Lesung genehmigt. Die zweite Lesung ist für die Gemeinderatssitzung vom 19. März 2025 terminiert.

Breit diversifiziert. Gewerbezone Binningerstrasse.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

die strategische, projektbegleitende Kommunikation für das Jahr 2025 definiert. Folgende Themen sind im laufenden Jahr von besonderem Interesse und werden durch die Stabsstelle Kommunikation proaktiv medial begleitet: Areal Binningerstrasse, Entwicklung Bachgraben, Zonenplanrevision, Lindenplatz, Wiedereröffnung Heimatmuseum, Umsetzung Schulraumplanung.

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Aus-dem-Gemeinderat-Februar-2025.php>